

Tage der Industriekultur am Wasser

Pressedokumentation für den
Kreis Steinburg /Itzehoe

17. & 18. Juni 2017



Themen: Alsen Zementfabrik & Fischbauchbrücke

Aussteller: Planet Alsen e.V., Kreismuseum Prinzeßhof
& Kaaks Eversdorf

Veröffentlichungen in den Medien (offline/print)

Medium	Titel	Datum
Kultur in Hochform Programmheft 2017-Feb - Jul	Planet Alsen Itzehoe	01. Februar 2017
SHZ / Norddeutsche Rundschau	Zu Besuch auf Planet Alsen	19. Mai 2016
SHZ / Norddeutsche Rundschau	Industriekultur im historischen Gewand	31. Mai 2017
Ihr Anzeiger (Wochenblatt)	Industriekultur am Wasser	10. Juni 2017
SHZ / Norddeutsche Rundschau	Der Stoff, aus dem Bauträume sind	10. Juni 2017
Hallo Steinburg (Wochenblatt)	131 Denkmale, 350 Aktionen: Ein Blick auf die aquatische Geschichte der Region	14. Juni 2017
SHZ / Norddeutsche Rundschau	Brückenschlag über die Bekau	19. Juni 2017
Offener Kanal Westküste /	Regionalresonanz: Ankündigung und Interviews des Pressegesprächs	12. Juni 2017
StörFrequenz	Alsen – SPEZIAL Sendung	26. Juni 2017

Vor 50 Jahren

Theaterkarten teurer

Leichte Erhöhungen der Eintrittspreise hat der Intendant der Schleswig-Holsteinischen Landesbühne, Hans Walter Deppisch angekündigt. Das Niveau könne nur erhalten werden, wenn die Gagen der Mitarbeiter so weit angehoben würden, dass wenigstens ein erträgliches Existenzminimum garantiert sei. **ilo**

Termin

Paten für Flüchtlinge

Flüchtlingspaten treffen sich heute von 15 bis 16.30 Uhr zum lockeren Austausch im Restaurant „Himmel und Erde“. Interessierte sind willkommen.

NORDDDEUTSCHE RUNDSCHAU

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Tobias Stagemann Tel. 04821/606-1500

STADTREDAKTION

Lars Peter Ehrlich 04821/606-1502

Michael Althaus 606-1503

Fax 04821/606-1555

E-Mail redaktion.itzehoe@nra.de

KREISREDAKTION

Kristina Röhrs 04821/606-1511

Joachim Möller 606-1561

Sönke Rohrer 606-1562

Ike Rosenberg 606-1563

REDAKTION WILSTER

Volker Mahend 04823/9494-1540

Fax 04823/9494-2544

E-Mail redaktion.wilster@nra.de

REDAKTION GLÜCKSTADT

Christine Reimers 04124/9354-1545

Zu Besuch auf Planet Alsen

Kulturrein lädt am kommenden Sonntag zum Tag der offenen Tür ein / Zukunft des städtischen Areals weiter offen

ITZHOE „Alsen ist wie eine sich ständig verändernde Riesenskulptur.“ Setus Stadt ist davon ebenso fasziniert wie seine Vorstandskollegen von Planet Alsen. Am kommenden Sonntag präsentiert der Verein das ehemalige Industriegebäude mit einem Tag der offenen Tür. Interessierte können sich über den Zustand der Gebäude und eine mögliche Nutzung informieren. Neues Leben in den alten Gebäuden des Zementwerks, die kulturelle Entwicklung fördern – mit diesen Zielen wurde Planet Alsen im Jahr 2003 gegründet. „Mit Vereinsmitteln konnten umfangreiche Reparaturen ausgeführt und ein Ort für Kulturveranstaltungen geschaffen werden, den es in Itzehoe so sonst nicht gibt“, sagt Manfred Oetting. Der Architektursummer in Kooperation mit diversen Hochschulen ist dabei nur ein Schwerpunkt. „Viele Filmstudenten kommen für ihre Abschlussarbeiten hierher und haben dafür Preise erhalten“, erzählt Stadt. So sind neben historischen Filmen auch Interviews mit Zeitzeugen Teil der Dokumentation. Zusammen mit erhaltenen Werkteilen, deren Funktion von ehemaligen Alsen-Mitarbeitern erklärt werden, wächst das Material zum Komplex Alsen, zusammengetragen von Stadt oder auch dem Historiker Willi Bretholz. „Wichtig ist es, den Leuten Alsen überhaupt erst nahe zu bringen“, sagt Jürgen Dahlkemper von Veranstaltungsausschuss. Ausstellungen, Film- oder Musikfestivals zogen das Publikum an. Im Herbst gab es großen Zulauf beim Tag der Industriekultur am Wasser. Kooperationen mit regionalen Schulen ermöglichen Projekt- und Studienstage, Graffiti-Workshops und Führungen.



Öffnen die Türen (v.l.): Willi Bretholz, Jürgen Dahlkemper und Setus Stadt vom Verein Planet-Alsen sowie Ingrid Ebnal (K9).

Wenige Fabrikgebäude sind erhalten, die Zukunft ist unklar. Als die Stadt 2007 das Areal kaufte, übernahm sie auch den Pachtvertrag mit dem Verein. Dieser wird nach wie vor von einem Anwaltsbüro geprüft (wir berichteten), weil er der Stadtpolitik zu einseitig war. Die Verwaltung arbeitet zurzeit an einem Nutzungskonzept, das bis Ende Juli dem Kieler Innenministerium priorisiert werden muss. Von einem „nicht

überdimensionierten Industriepark“ und der Hoffnung, den Verein Planet-Alsen zu integrieren, war dabei schon einmal die Rede. Dazu Bürgermeister Andreas Koopen: „Eine gemeinsame, für beide Seiten langfristig tragfähige Perspektive für die Pachtfläche mit einem Mehrwert für die gesamte Stadt ist meines Erachtens nur möglich, wenn sich Verein und Stadt im gegenseitigen Vertrauen aufeinander zu bewegen.“

Ab 11 Uhr sehen Mitglieder von Planet-Alsen am Sonntag bereit, um über Projekte, die Geschichtswerkstatt und den kreativen Treffraum für Architektur, Mode, Film, Fotografie, Musik, Theater auch in der Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten zu informieren. Auf Wunsch finden Führungen statt. Auch der Verein K9 stellt seine Kulturarbeit vor. Bettina Winkler-Marx nbh@nra.de unter www.planet-alsen.de

Norddeutsche Rundschau 19. Mai 2016

Industriekultur im historischen Gewand

Veranstaltungsreihe der Metropolregion: Kaaks stellt Brückendenkmal in den Fokus des zweitägigen Programms

ITZHOE/KAAKS Sie liegt beschaulich im Wiesengrund und hat eine besondere historische Bedeutung: die Fischbauchbrücke in Kaaks-Eversdorf. 1909 wurde die von dem Braunschweiger Max Möller, namhafter Professor für Wasserbau, entwickelte Konstruktion über die Bekau errichtet. Seinerzeit als Teil der Straße von Sachsenbande zur Chaussee Itzehoe-Friedrichsdorf. Die Menschen in Kaaks haben sich immer um den Erhalt der Fischbauchbrücke bemüht – und sie in den 90er Jahren umfassen saniert. Nach wie vor sind sie stolz auf die Flussquerung aus Eisenbeton mit Fischbauchträgern, die symbolhaft im Wappen der Gemeinde abgebildet ist. Nun werden die Kaaker sie erstmals im Rahmen der Tage der Industriekultur am Wasser – am Wochenende 17./18. Juni – der Öffentlichkeit präsentieren. Ein Team aus Festausschuss, Feuerweh (Auf- und Abbau), Kinderfestausschuss und DRK (Kaffee und Kuchen) um Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder und Wehrführer Peter Ralfs hat dazu ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt. Informationen und Führungen wird es an beiden Tagen bei Bedarf an der Brücke geben. Das Highlight am Sonntagabend, 17. Juni: ein weiterer Brückenschlag über die Bekau. Eltern und Kinder bauen eine Holzbrücke. Darüber hinaus gibt es eine historische Heuernte in den Kaaker Wiesen (auch am Sonntag), Spiele ohne Grenzen sowie ein Brückenfest mit Musik und Tanz. Der Sonntag, 18. Juni, beginnt mit einem Gottesdienst an der Brücke, dem sich die Floßrallye der Landjugend Steinburger Geest anschließt.

Der uralte Brückenschlag in Kaaks-Eversdorf wird an den Tagen der Industriekultur am Wasser einer von 130 Denkmälern an mehr als 60 Orten in der Metropolregion Hamburg sein, zu denen Interessierte willkommen sind. Und einer von fünf Orten im Kreis Steinburg: Erneut dabei ist Itzehoe mit Planet Alsen und Kreismuseum, zudem beteiligen sich Wilster (Schleuse Kassenor), Störndorf (Schöpfmühle Honigfleth) und Glückstadt (Elbfähre Glückstadt-Wischhafen/„Eibfrieder“). Im Pressegespräch präsentierte Ingrid Ebnal vom K9, dem Itzehoe Verein Ko-



Die historische Heuernte gehört in Kaaks zum Programm, organisiert von (v.l.) Kurt Heetsch, Eckhardt Böttich, Klaus-Wilhelm Rohwedder, Anette Eggers, Anke Möcklinghoff, Heiko Fischer, Bernd Paulsen und Peter Ralfs. Auf dem Foto fehlt Carsten Butenschön. **ROSENBURG**

ordination für regionale Kultur, die Mitstreiter an den Industrie-Kulturtagen. Deren Bedeutung unterstrich Landrat Torsten Wendt, der befand, dass sich der Kreis Steinburg mit der heimischen Industriekultur am Wasser gut an dem Thema beteiligen könne. Zumal: „Wir als Steinburger verstehen uns auch als aktiver Teil der Metropolregion.“ Und: Im Kreis Steinburg „war und ist Wasser ein wichtiger Wirtschaftsweg“.

Itzehoes Bürgermeister Heino Köhnke hob zustimmend die Erfolgsgeschichte der Tage der Industriekultur am Wasser hervor, deren Programmvielfalt sich auch im Kreis Steinburg von Mai zu Mai – die Industriekulturtag am Wasser finden alle zwei Jahre statt – steigere. Ein Lob richtete er dabei ebenfalls im Namen von Itzehoes Bürgermeister Andreas Koopen an alle Beteiligten für ihr großes Engagement – und wünschte ihnen viele Besucher.

Denen bietet sich auf Planet Alsen viel Neues auf den Galerie-Etagen und bei den Exponaten. Neben Informationen und Führungen an beiden Tagen wird es am Sonntagabend einen Vortrag von Willi Bretholz geben: „Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauträume sind“. Vortrag von Willi Bretholz (etwas Ingenieur), 17. Juni, 16 Uhr. Kreismuseum Prinzeßhof, Kirchenstraße 20, „Fofftein bi uns“, Gespräche mit ehemaligen Alsen-Mitarbeitern, 17./18. Juni, 14.30 bis 17 Uhr; Museumsöff-

nungszeiten am 17./18. Juni: jeweils 10-12 und 14.30-17 Uhr. Kosten für alle Angebote: 5 Euro, Familienkarte 10 Euro. > **Kaaks:** Fischbauchbrücke Eversdorf, Wiesengrund, Info und Führung 17. Juni 10-16 Uhr, 18. Juni 10-12 Uhr, Brückenschlag von Kaaks nach Eversdorf, 17. Juni 10-16 Uhr, historische Heuernte 17./18. Juni 12-16 Uhr, Spiele ohne Grenzen, Brückenfest mit Musik und Tanz, 17. Juni, ab 16 Uhr, plattdeutscher Gottesdienst an der Brücke, 18. Juni, 10 Uhr, Floßrallye der landjugend Steinburger Geest, 18. Juni, 12 Uhr.

> **Wilster/Störndorf:** Führungen an der Schleuse Kassenor nach Bedarf, 17./18. Juni 10-17 Uhr, Schöpfmühle Honigfleth geöffnet, Erläuterungen nach Bedarf, 17. Juni, 13-17 Uhr. > **Weitere Infos** über K9 Koordination für regionale Kultur, 04821/956510.

Das Programm im Kreis Steinburg > **Glückstadt:** Elbfähre Glückstadt-Wischhafen (www.elbfahre.de); Ewer „Frieda“, Am Hafen, „Offene Luke“, Wiggeln mit der Schottel-Schaluppe, stündliche Vorstellung von Schiff, Ford-Lkw und Schottel-Beiboot, jeweils 17./18. Juni, 11-17/18 Uhr. > **Itzehoe:** Zementfabrik Alsen, Ott-F-Alsen-Straße, Führungen durch das Gebäude und die Ausstellungen zur Geschichte der Zementfabrik, den Zukunftskonzepten aus zehn Jahren Architektursummer sowie zur Tonsellbahn und anderen Relikten, 17./18. Juni, 11-17 Uhr, „Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauträume sind“, Vortrag von Willi Bretholz (etwas Ingenieur), 17. Juni, 16 Uhr, Kreismuseum Prinzeßhof, Kirchenstraße 20, „Fofftein bi uns“, Gespräche mit ehemaligen Alsen-Mitarbeitern, 17./18. Juni, 14.30 bis 17 Uhr; Museumsöff-

Norddeutsche Rundschau 31. Mai 2017



Im Jahr 1909 nach Plänen von Professor Max Möller erbaut: die Fischbauchbrücke.

Tage der Industriekultur am Wasser Itzehoe



Erste Hilfe am Kind
Itzehoe (em) – Erste Hilfe rettet Leben. Doch oft unterbleiben die Maßnahmen, weil der Helfer unsicher ist. Diese Unsicherheit wollen Kinderärztin Ute Berthold und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Elke Kirchhoff beim Themenabend am Donnerstag, 22. Juni, ab 19.30 Uhr nehmen. Er findet in der Elternschule des Klinikums Itzehoe statt.



Kreis und Stadt, Organisatoren und Veranstalter freuen sich, dass die „Tage der Industriekultur am Wasser“ von Hamburg auch bis in den Kreis Steinburg ausstrahlen. Foto: Claßgen

Ihr Anzeiger
10. Juni 2017

Anzeiger

Impressum
Herausgeber/Verlagshaus:
KG Robert Wirthung Druckerei GmbH & Co.
Mühlenstr. 1a, 24510 Bad Bramstedt.
Telefon 04192 8173-0, Telefax 04192 2774
Deitmer Platz 6, 23524 Itzehoe
Telefon 04821 6774-0
Telefax 04821 6774-66
www.anzeiger.de
Kleinanzeigenannahme: 0461-5888
Redaktion:
Ulrich Langhans | Thomas Claßgen | S.-C.
Telefon 04821 6774-44.
E-Mail: redaktion@anzeiger.de
Bsp. (Sonntagsausgabe) Hartmut Otto | S.-C.
Telefon 04192 8173-18.
E-Mail: redaktion@anzeiger.de
Vertrieb: Telefon 0461-588-0
vertrieb@anzeiger.de
Geschäftsführung:
Malte Gortz
Druck: Druckzentrum Fehmarnstraße 1,
24762 Bisdorf
Geschäft auf Recyclingpapier
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung
des Verlegers. Ausgenommen sind Verleger aus unter-
schiedlichen juristischen Rechtskreisen für die Fortgabe
bestimmter und digital bereitgestellter Ausgaben. Änderungen
von Druckdaten, Ausgestaltung in der Verantwortung der
Auftraggeber. Keine Gewähr für unentgeltlich eingereichte
Nachrichten und Fotos. Die Verleger anfordern keine
als elektronische Nachricht in Verbindung mit dem
Angebot von Leistungen bereitgestellt.
Anzeigen-Preisliste Nr. 49 vom 1.1.2017, Handelsregister
Nordstein 196/120.
Druckauflage:
Spät Sonntags: 23.700 Expl.
Früh: 37.350 Expl.
Gesamt: 61.050 Expl.

Industriekultur am Wasser

Kreis Steinburg (em/te) – Mit 380 Veranstaltungen in 131 Denkmälern an 68 Orten geht das erfolgreiche Kulturprojekt der Metropolregion Hamburg in die vierte Runde. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wasserwerke, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke geben am 17. und 18. Juni Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser.

Veranstaltungen bei Alsen, im Prinzeshof und an der Fischbauchbrücke in Kaaks

Auch der Kreis Steinburg ist vertreten: Erneut sind das ehemalige Alsen-Werk und das Kreismuseum Prinzeshof dabei, erstmals veranstaltet die Gemeinde Kaaks-Eversdorf mit ihrer historischen Fischbauchbrücke einen Br-

ckentag zur Ausstellung. Auf Planet Alsen (17. und 18. Juni, 11 bis 17 Uhr) hat sich viel Neues auf den Galerie-Etagen und bei den Exponaten zum Entdecken entwickelt, zudem hält der ehemalige Ingenieur Willi Breiholz am 17. Juni um 16 Uhr einen Vortrag auf dem Alsen-Gelände zum Baustoff „Zement“. Das Kreismuseum Itzehoe, der Prinzeshof, hat das Thema Alsen in einer ganz besonderen Form aufbereitet: Im historischen Alsenzimmer sind an beiden Tagen zwischen 14.30 und 17 Uhr ehemalige Mitarbeiter von Alsen um den alten Esstisch aus jenen Tagen versammelt und halten „Foffein“ mit Schmalzstullen und Tee. Hierbei werden allerlei Geschichten aus der Geschichte des Werkes und dessen

Arbeitsabläufe zum Besten gegeben.
Aurallie in Kaaks
Auch die Gemeinde Kaaks-Eversdorf hat ein interessantes Begleitprogramm entworfen: Am Samstag gibt es zwischen 10 und 16 Uhr Infos und Führungen zur Brücke, zudem bauen Eltern mit ihren Kindern eine Holzbrücke über die Bekau. AB 12 Uhr beginnt die historische Heu-Ernte, um 16 Uhr gibt es ein Spiel ohne Grenzen mit anschließendem Brückenfest mit Musik und Tanz. Am Sonntag, werden von 10 bis 12 Uhr wieder Infos und Führungen angeboten, bevor um 12 Uhr die Analyse der Landjudung Steinburger Geest beginnt und parallel wieder die Heu-Ernte in den Kaakser Wiesen stattfindet.

Der Stoff, aus dem Bauräume sind

Zu den Tagen der Industriekultur hält der ehemalige Alsen-Breitenburg-Mitarbeiter Willi Breiholz einen Vortrag über die Geschichte von Zement

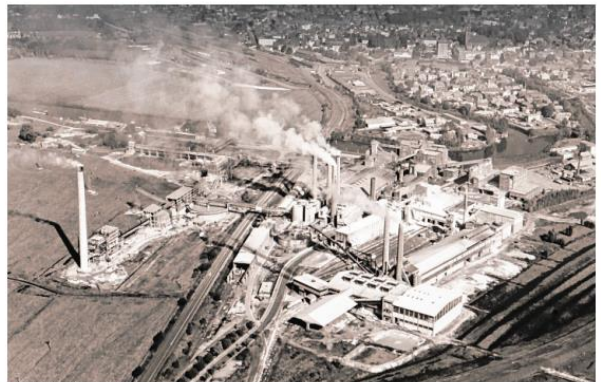
ITZHOE Willi Breiholz weiß, wovon er spricht. Das merken seine Zuhörer, sobald er zu erzählen beginnt. „Und er hat die Gabe, sie so am Geschehen teilhaben zu lassen, als wären sie selbst dabei“, schwärmt Setus Studt, Vorstandsmittglied des Vereins Planet Alsen. Es werden nicht einfach nur Fakten aneinandergereiht, seine Geschichten werden durch die Menschen dahinter lebendig. „Er schafft es sogar bei historischen Vorträgen, Gänsehaut zu erzeugen“, sagt Studt. Deswegen hat das Vorstandsmittglied des Vereins Planet Alsen den 76-Jährigen auch erneut eingeladen, einen Vortrag in den Räumern der ehemaligen Zementfabrik zu halten.



Willi Breiholz
Zement-Experte

„Zum 150. Geburtstag von Alsen habe ich begonnen, mich intensiv mit der Geschichte zu beschäftigen.“

Zu den Tagen der Industriekultur am Wasser wird Breiholz am Sonntag, 17. Juni, über die Geschichte des Baustoffs Zement referieren – und seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise vom Altertum zur Gegenwart nehmen. Und auch bei denen hat sich Breiholz' Talent fürs Erzählen mittlerweile rumgesprochen. Sein Vortrag über die Geschichte der historischen Kreidebahn zwischen Lägerdorf und Itzehoe im vergangenen Jahr war so gut besucht, dass nicht wenige der Interessierten wieder umdrehen mussten – der Platz reichte nicht aus und Planet Alsen musste einen Wiederholungstermin organisieren. Dass Willi Breiholz sich so gut auskennt, liegt unter anderem daran, dass er selbst 35 Jahre lang bei der Zementfabrik Alsen-Breitenburg, später Holcim, als Projektingenieur tätig war. Seinen ersten Vortrag hielt er 2013 im Rahmen des 150-jährigen Bestehens der Itzehoer Fabrik. „Damals habe ich begonnen, mich intensiv mit der Geschichte zu beschäftigen“, erzählt er. Im jetzt geplanten Vortrag über den „Stoff, aus dem die Bauräume sind“, begleitet Breiholz seine Zuhörer durch die



Die Ehemalige Zementfabrik Alsen in einer Aufnahme aus den 1970er Jahren. PLANET ALSEN

Geschichte der mineralischen Bindemittel und beantwortet die Frage, wie die Menschen überhaupt darauf gekommen sind, Kalkstein zu brennen und mit weiteren Bestandteilen zu einem wasserbeständigen Baustoff zu mischen. Es geht geographisch von Mesopotamien über das Römische Reich bis nach Großbritannien, wo Joseph Aspdin 1824 seinen Portland-Zement zum Patent anmeldete.

Darüber hinaus geht Breiholz auf Bauwerke ein – von der Großer-Belt-Brücke in Dänemark über das Viadukt von Millau in Frankreich bis zu bedeutenden Werken in Schleswig-Holstein und Hamburg, dem Eidersperwerk, dem Kanaltunnel oder der Elbphilharmonie. Da der Eintritt frei ist und erneut mit einem großem In-

teresse an Breiholz' Vortrag gerechnet wird, sollten die Besucher rechtzeitig auf dem Alsen-Gelände sein, rät Setus Studt.
Christopher Chirvi

> Vortrag „Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauräume sind“ von Willi Breiholz, Sonnabend, 17. Juni, 16 Uhr, in der E-Werkstatt, Planet Alsen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Info: planet-alsen.de

Auszeichnung für das AUTOHAUS IHLE



- Würdigung für hohe Qualität im Service
- Positive Kundenmeinungen gaben den Ausschlag

Wolfsburg / Hohenwestedt, 19.05.2017 - Der Volkswagen Service Deutschland zeichnet einmal pro Jahr seine besten Partnerbetriebe für hervorragende Leistungen im Service aus. „In diesem Volkswagen Servicebetrieb wird hervorragende Arbeit geleistet“ - dieses Prädikat hat sich das Autohaus IHLE im Jahr 2016 mit sehr guten Leistungen in der Servicequalität verdient.

„Diese Auszeichnung ist ein großartiger Beleg für die Qualität unserer Servicemannschaft. Die Kolleginnen und Kollegen widmen sich täglich mit vollem Einsatz dem Wohl unserer Kunden. Ich bin froh und stolz, dieses Team hier bei uns im Autohaus IHLE zu haben“, äußert sich Geschäftsführer Arne von Wahl. Und er ergänzt: „Besonders wertvoll für das Team und auch für mich sind die positiven Urteile unserer Kunden. Sie haben maßgeblich zu dieser Auszeichnung beigetragen und darauf kann die Mannschaft wirklich stolz sein.“ Zur Beurteilung der Qualität im Service werden die Kundennurgen über die Betreuungsqualität durch interne Analysen wie beispielsweise Werkstatt-Tests ergänzt. Das Ergebnis für das Autohaus IHLE war eindeutig: Es gehört mit seiner Servicequalität

Norddeutsche Rundschau
10. Juni 2017

TAGE DER INDUSTRIEKULTUR AM WASSER IN ITZHOE

Bei Planet Alsen gibt es, jeweils von 11 bis 17 Uhr, Vorträge, Führungen und Informationen zu Projekten, Dokumentationen, wie der Geschichtswerkstatt und den kreativen Freiraum „Kulturstätte“ für Architektur, Film, Fotografie. Außerdem ist das Kultur-Projekt K9 zu Gast. Im Kreismuseum Prinzeshof gibt es unter dem Titel „Foffein in uns“ Gespräche mit ehemaligen Mitarbeitern im Alsen-Zimmer. Am Original-Tisch und mit den Utensilien werden Erinnerungen an die einstige Arbeits- und Lebens-

welt präsent. Am Sonntag gibt es mit Unterstützung des Fördervereins eine Kinder- und Familienaktion, bei der die Museumspädagogin Ursula Körösi alles zum Thema Zement erzählt und gemeinsam mit den jungen Besuchern Figuren hergestelt. Die Ausstellung „Medizin – Gestern und Heute“ ist noch bis zum 16. Juni zu sehen. Das Museum ist am 17. und 18. Juni jeweils 10 bis 12 und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Kosten für alle Angebote: 5 Euro, Familienkarte 10 Euro.
> Alle Termine: tagederindustriekultur.de

Tage der Industriekultur am Wasser am 17. und 18. Juni

131 Denkmale, 350 Aktionen: Ein Blick auf die aquatische Geschichte der Region

■ **Itzehoe/Kaaks-Eversdorf**
Mittlerweile zum vierten Mal finden in der Metropolregion Hamburg die Tage der Industriekultur am Wasser statt. Am Sonnabend, 17. Juni, sowie am Sonntag, 18. Juni, laden 131 Denkmale, 68 Veranstaltungsorte und 350 Aktionen zu Entdeckungsreisen ein. Dabei wird auch der Kreis Steinburg vertreten sein, denn in diesem Jahr sind erneut in Itzehoe die ehemalige Industrieanlage Alsen sowie das Kreismuseum Prinzeßhof mit dabei. Darüber hinaus ist die Gemeinde Kaaks-Eversdorf mit ihrer historischen Fischbauchbrücke zum ersten Mal mit dabei.

Veranstaltungen in Itzehoe und in Kaaks-Eversdorf

Der Förderverein Planet-Alsen wird an beiden Veranstaltungstagen Informationen und Gruppenführungen über das Gelände und die Ausstellungen für Besucher von 11 bis 17 Uhr anbieten. Bei diesen Tagen der offenen Tür gibt es im ersten Obergeschoss eine Ausstellung zur Geschichte der Zementfabrik zu entdecken, während im zweiten Obergeschoss die Ausstellung „Zukunftskonzepte aus zehn Jahren



Bürgervorsteher Heinz Köhnke (hinten, Zweiter von links), Landrat Torsten Wendt (hinten, dritter von links), die Organisatoren und die Akteure für die Tage der Industriekultur am Wasser im Kreis Steinburg hoffen auf reges Interesse für das abwechslungsreiche Programm.
Foto: Balcazar

Architektursommer“ sowie eine Tonseilbahn und andere Relikte aus der Fabrik auf die Gäste warten.

Vortrag zum Thema Zement am 17. Juni

Außerdem wird Willi Breiholz am Sonnabend, 17. Juni, in der Werkstatt des Planet-Alsen Industriemuseums zu Gast sein, um seinen Vortrag „Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauräume sind“ zu halten. Er wird sich Zeit nehmen, um über die Geschichte der mineralischen Bindemittel zu berichten und nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise vom Altertum zur Gegenwart. In dem reich bebilderten Vortrag geht um es die Bauweisen früherer Kulturen und die dabei zum Einsatz gebrachten Bindemittel. Weiterhin sind die wesentlich späteren Erfindungen des Portland-Zementes und des Stahlbetons ein Thema, die neue Möglichkeiten eröffneten und zu den Bauten der Neuzeit führten.(bal)

– Weitere Informationen zu den Aktivitäten im Rahmen der Tage der Industriekultur am Wasser im Kreismuseum Prinzeßhof sowie in Kaaks-Eversdorf sind auf der Seite 3 zu lesen. –

– Fortsetzung von Seite 1 –

131 Denkmale, 350 Aktionen: Ein Blick auf die aquatische Geschichte der Region

■ **Itzehoe/Kaaks-Eversdorf**
Auch das Itzehoer Kreismuseum Prinzeßhof in der Kirchenstraße 20 wird zu den Tagen der Industriekultur am Wasser am Sonnabend, 17. Juni, sowie am Sonntag, 18. Juni, ein unterhaltsames Programm anbieten.

Ehemalige Mitarbeiter erzählen von ihrer Zeit im Zementwerk

An beiden Tagen werden im Rahmen der Aktion „Fofftein bi uns“ von 14.30 bis 17 Uhr im Alsenzimmer des Kreismuseums ehemalige Mitarbeiter des einstigen Itzehoer Zementwerks, die sogenannten „Alsianner“, Besuchern für Fragen rund um ihr Berufsleben bei Stulle, Tee, Kaffee und Mineralwasser zur Verfügung stehen. Dazu können Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14.30 Uhr bis 17 Uhr Kinder bei einer Mitmachaktion Figuren aus Zement wie zum Beispiel Fische, Schiffe und vieles

mehr herstellen und Interessantes über den Baustoff Zement erfahren. Die kleinen Werke dürfen sie selbstverständlich mitnehmen. Natürlich kann auch das Museum einschließlich der Sonderausstellung „Medizin gestern und heute“ besichtigt werden. Die Sonderausstellung wurde bis zum 16. Juli 2017 verlängert.

Führungen, Feste und mehr rund um die Fischbauchbrücke

Die Gemeinde Kaaks-Eversdorf hat für die Premiere bei den Tagen der Industriekultur am Wasser so Einiges auf die Beine gestellt. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die 1909 erbaute Fischbauchbrücke, eine Konstruktion aus Eisenbeton und Fischbauchträgern, die von Professor Max Möller entwickelt wurde. Am Sonnabend wird es von 10 bis 16 Uhr die Möglichkeit geben, sich über die Brücke führen zu lassen und dabei allerlei Wissenswertes

zu dem Bauwerk zu erfahren. Im gleichen Zeitraum findet ein Brückenschlag von Kaaks nach Eversdorf statt, bei dem Eltern und Kinder mit einem Statiker eine Holzbrücke über die Bekau bauen. Von 12 bis 16 Uhr findet eine historische Heuernte in den Kaaker Wiesen statt und ab 16 rundet ein Brückenfest mit Musik und Tanz den Tag ab. Am Sonntag wird um 10 Uhr an der Brücke ein plattdeutscher Gottesdienst abgehalten, bis um 12 Uhr finden erneut Führungen statt. Ab 12 Uhr lädt die Landjugend Steinburger Geest zur traditionellen Flußbrallye ein und von 12 bis 16 Uhr geht die historische Heuernte schließlich in die zweite Runde. Dies ist bloß eine kleine Auswahl der zahlreichen Veranstaltungen, die in der Metropolregion Hamburg zu den Tagen der Industriekultur am Wasser stattfinden. Für weitere Informationen zu den einzelnen Events lohnt sich ein Blick auf die Homepage www.metropolregion.hamburg.de/industriekultur. (bal)

HALLO STEINBURG
14. Juni 2017

Tage der Industriekultur am Wasser
Itzehoe



Bürgermeister Hans-Wilhelm Rohwedder (3.v.r.) weihte die Brücke mit den großen und kleinen Erbauern zusammen ein.

MEHLERT (2)

Brückenschlag über die Bekau

Kaaks feiert „Tage der Industriekultur am Wasser“ mit buntem Programm / Kinder und Erwachsene errichten Holzkonstruktion über den Fluss

KAAKS Volksfeststimmung in der Gemeinde Kaaks: „Das war wirklich ein tolles Fest, das auch von Bürgern anderer Gemeinden angenommen wurde“, zeigte sich Bürgermeister Hans-Wilhelm Rohwedder begeistert. Zwei Tage lang hatte die Gemeinde im Rahmen der „Tage der Industriekultur am Wasser“ zu einem Brückenfest an der 1909 errichteten Fischbauchbrücke nach Eversdorf eingeladen. Eigens dafür hatte sich ein Festausschuss zusammengefunden, um den Besuchern ein buntes Programm bieten zu können.

Den Auftakt dazu bildete ein Brückenschlag über die Bekau. Gemeinsam mit Erwachsenen errichteten zahlreiche Kinder aus der Gemeinde eine hölzerne Brücke. Feierlich eingeweiht wurde diese noch am Nachmittag durch den Gemeindechef und den kleinen und großen Brückenbauern. „Aus Sicherheitsgründen werden wir diese in absehbarer Zeit jedoch wieder entfernen“, sagt Heiko Fischer von der örtlichen Feuerwehr.



Das Trecker-Surfen bereitet den jüngsten Besuchern jede Menge Spaß.

Darüber hinaus hatte Peter Ralfs eine historische Heuernte organisiert, so dass Besucher sich ein Bild von der einst schweißtreibenden Arbeit auf dem Feld machen konnten. Besonders erfreut zeigten sich die Veranstalter, dass die

Schlepperfreunde des Kreises Steinburg von 1997 dafür ihre historischen Geräte zur Verfügung gestellt hatten. Damit auch bei den Kleinsten keine Langeweile ankommt, hatte Ralfs sich auch für sie etwas Besonderes einfallen las-

sen. „Das Trecker-Surfen ist das Highlight“, sagt Carsten Butenschön vom Festausschuss. Eine alte Gummimatte eines Förderbandes, die hinter dem alten Fendt von Ralfs befestigt war, diente als Surfbrett, auf dem die Kinder jede Menge Spaß hatten und den Fahrer immer wieder aufforderten, noch eine Runde zu drehen.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten außerdem durch ein Spiel ohne Grenzen für Jedermann, dem sich am Abend das Brückenfest bei Musik und Tanz unter freiem Himmel anschloss. Auf großes Interesse stieß auch der Info-Stand, an dem Eckhard Bittrich und Wolfgang Weiß Interessierte mit vielen Informationen über den Brückenbau versorgten.

Am Sonntag setzte sich das Fest mit einem plattdeutschen Gottesdienst mit Pastorin Telse Möller-Göttsche und der Floßrallye der Landjugend Steinburger Geest fort (Bericht folgt).

Kristina Mehlert

Norddeutsche Rundschau
19. Juni 2017

Veröffentlichungen in den Medien (online)

Medium	Titel	Datum
Metropolregion Hamburg	Fischbauchbrücke Eversdorf http://metropolregion.hamburg.de/industriekultur/bruecken/8178314/fischbauchbruecke-eversdorf/	
Planet Alsen	Tage der Industriekultur am Wasser http://www.planet-alsen.de/joom/termine/termin-archiv/357-tage-der-industriekultur	12. Juni 2017
Kulturknotenpunkt Dithmarschen-Steinburg	Vortrag und Tag der offenen Tür 2017 – Planet Alsen http://kulturknotenpunkt-ds.de/	12. Juni 2017
Kieler Nachrichten	Blick in den 17. 06. 2017 http://www.kn-online.de/Veranstaltungen-Kiel/Blick-in-den-Tag/Blick-in-den-17.06.2017-das-ist-los-in-Schleswig-Holstein	16. Juni 2017
Gemeinde Kaaks	Tage der Industriekultur am Wasser http://www.kaaks.de/neues-aus-kaaks/tage-der-industriekultur	19. Juni 2017
Ihr Anzeiger	Kaaks feierte ein schönes Brückenfest http://www.ihranzeiger.de/detailansicht-news-itzehoe/kaaks-feierte-ein-schoenes-brueckenfest.html	20. Juni 2017
	http://www.ihranzeiger.de/galerien/bildergalerie/galerie/5.html#c1030	

Fischbauchbrücke Eversdorf

Die 1909 erbaute Fischbauchbrücke Eversdorf ist eine von Professor Max Möller entwickelte Konstruktion aus Eisenbeton mit Fischbauchträgern.



1 / 3

Im Vergleich zu anderen Möllerbrücken wurde der Fischbauchträger in Eversdorf nur zurückhaltend verziert. Die in die Böschungen führenden Wangenmauern der Widerlager erhielten eine Quaderung aus Zementputz. An den Seiten ist das Bauwerk 2,60 Meter, in der Mitte 2,69 Meter hoch.

(Bild: Sven Bardua)

Sie sieht etwas verspielt aus, die Brücke über die Bekau zwischen Eversdorf und Kaaka im Kreis Steinburg. Ihre acht in einem Plattenbalken sitzenden Fischbauchträger aber sind konstruktiv notwendig. Diese auffällige Form mit einem Flacheisen als Zugband in einem parabelförmigen Betonträger hatte der Braunschweiger Professor Max Möller seit etwa 1890 entwickelt, sie für Brücken und Deckenkonstruktionen vermarktet. Das weit verbreitete System sparte Gewicht, ließ sich einfach und sicher herstellen. Doch blieben davon nur wenige Beispiele erhalten.

Als Teil eines uralten Verkehrsweges hatte die Brücke in Eversdorf einst große Bedeutung. Seit mindestens 1625 gab es hier eine vom Kloster Itzehoe und dem Gut Mehlbeck finanzierte Konstruktion aus Holz über der Bekau. Dafür kassierten die Anrainer Brückengeld. 1909 war das vorbei: Acht Meter südlich der Holzbrücke ging die neue Betonbrücke mit der Straße von Sachsenbände zur Chaussee Itzehoe-Friedrichstadt in Betrieb. Ein Teil dieser Straße wurde bis 1982 verlegt und nordöstlich der alten Brücke eine neue über den Fluss gebaut. Seitdem dient die Fischbauchbrücke nur noch dem lokalen Verkehr.

Ort: Wiesengrund, 25582 Kaaka, Ortsteil Eversdorf

Informationen:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hangegurttrager>

Kontakt:

Gemeinde Kaaka

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder
Hauptstraße 21a

25582 Kaaka
Tel. 0 48 93 / 10 20

Kurzprofil:

Typ: Straßenbrücke des „Systems Prof. Möller“
Gewässer: Bekau
Baujahr: 1909
Lange: 14,50 Meter, Spannweite: 7,04 Meter
Tragwerk: Eisenbetonkonstruktion mit acht Fischbauchtragern in der Fahrbahnplatte

Metropolregion Hamburg

Planet Alsen vom 12. Juni 2017

Tage der Industriekultur am Wasser (17.-18.06.2017)



Erinnern - Bewahren - Entwickeln - Erleben

„Tag der offenen Tür“ und Industriekultur am Wasser

Das Magazin der ehemaligen Zementfabrik wird vom Verein Planet Alsen als Industriemuseum zur Dokumentation der Industriegeschichte Itzehoes erhalten und gleichzeitig als kreativer Freiraum für Architektur, Film und Fotografie genutzt. Mit Führungen über das gesamte Gelände und Filmen sowie mit einem Vortrag von Willi Breiholz wird ein Stück Zeitgeschichte lebendig, das Itzehoe und die Region wesentlich geprägt hat.



Samstag, 17. Juni 2017

11:00-17:00 Uhr	<p>Informationen und Führungen in Gruppen von Besuchern über das Gelände und die Ausstellungen</p> <p>Ausstellung 1. OG: zur Geschichte der Zementfabrik Ausstellung 2. OG: Zukunftskonzepte aus 10 Jahren Architektursommer und Tonselbahn u.a. Relikte aus der Fabrik</p>
16:00 Uhr	<p>Einladung zum Vortrag (Willi Breiholz, ehem. Ingenieur):</p> <p>»Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauräume sind«</p> <p>Willi Breiholz berichtet über die Geschichte der mineralischen Bindemittel und nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise vom Altertum zur Gegenwart.</p> <p>Von jeher war es ein Traum der Menschheit, behauene Steine oder gebrannte Ziegel mit einem dauerhaft festen Mörtel vermauern zu können, um Bauwerke zu erstellen.</p> <p>In dem reich bebilderten Vortrag geht um es die Bauweisen früherer Kulturen und die dabei zum Einsatz gebrachten Bindemittel. Die wesentlich späteren Erfindungen des Portland-Zementes und des Stahlbetons eröffnen ganz andere Möglichkeiten und führen zu den atemberaubenden Bauten der Neuzeit.</p>



Sonntag, 18. Juni 2017

11:00-17:00 Uhr	<p>Informationen und Führungen in Gruppen von Besuchern über das Gelände und die Ausstellungen</p> <p>Ausstellung 1. OG: zur Geschichte der Zementfabrik Ausstellung 2. OG: Zukunftskonzepte aus 10 Jahren Architektursommer und Tonselbahn u.a. Relikte aus der Fabrik</p>
-----------------	---

Es gibt Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei auf Alsen (Spende erbeten)

Vortrag und Tag der offenen Tür 2017 – Planet-Alsen



Einladung zum Vortrag

Willi Breiholz berichtet über die Geschichte der mineralischen Bindemittel

und nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise vom Altertum zur Gegenwart.

Von jeher war es ein Traum der Menschheit, behauene Steine oder

gebrannte Ziegel mit einem dauerhaft festen Mörtel vermauern zu können

um Bauwerke zu erstellen.

In dem reich bebilderten Vortrag geht um es die Bauweisen früherer Kulturen

und die dabei zum Einsatz gebrachten Bindemittel.

Die wesentlich späteren Erfindungen des Portland-Zementes und des

Stahlbetons eröffnen ganz andere Möglichkeiten und führen zu den

atemberaubenden Bauten der Neuzeit.



Planet Alsen zieht weiterhin seine Bahn. Begleiten sie uns ein Stück am Wochenende. Zum 4.Mal findet unser jährlicher Tag der offenen Tür statt. Dieses Mal ein ganzes Wochenende im Rahmen der „Tage der Industriekultur am Wasser“. In unserem Industriemuseum informieren wir Sie mit Führungen, Vorträgen zB am Samstag um 16.00 Uhr von Willi Breiholz über Zement „ein faszinierender Baustoff“... Gesprächen bei

Kaffee und Kuchen über unsere Vereinsarbeit:

Projekte und Dokumentationen, wie die Geschichtswerkstatt, und den kreativen

Freiraum „Kulturstätte“ für Architektur, Film, Fotografie. Zu Gast ist das Kultur-Projekt K9 und stellt seine Arbeit vor.

Unser Vereinsmotto:

ERINNERN BEWAHREN

ENTWICKELN ERLEBEN

**Kulturknotenpunkt
Dithmarschen-Steinburg
12. Juni 2017**

Tage der Industriekultur am Wasser
Itzehoe

Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg

Es ist wieder soweit, zum vierten Mal finden die erfolgreichen Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg statt. Am Sonnabend und Sonntag laden mehr als 130 Denkmäler an über 60 Orten zu Entdeckungsreisen ein. Dieses Jahr sind erneut das ehemalige Alsen-Werk und das Kreismuseum Prinzeßhof mit dabei, und erstmalig veranstaltet die Gemeinde Kaaks-Eversdorf mit ihrer historischen Fischbauchbrücke einen Brückentag zur Ausstellung. Auf Planet Alsen hat sich viel Neues auf den Galerie-Etagen und bei den Exponaten zum Entdecken entwickelt. Und das Kreismuseum Itzehoe, der Prinzeßhof, hat das Thema Alsen in einer ganz besonderen Form aufbereitet: Im historischen Alsenzimmer sind ehemalige Mitarbeiter von Alsen um den alten Esstisch aus jenen Tagen versammelt und halten "Fofftein" mit Schmalzstullen und Tee. Hierbei werden allerlei Geschichten aus der Geschichte des Werkes und dessen Arbeitsabläufe zum Besten gegeben. Auch die Gemeinde Kaaks-Eversdorf hat ein interessantes Begleitprogramm entworfen: Es werden Führungen um und über die Brücke angeboten und vieles mehr, wie zum Beispiel bei der historischen Heuernte auf den Kaakser Wiesen mitzumachen.

Kieler Nachrichten
16. Juni 2017

[Sie sind hier: Neues aus Kaaks](#)

Neues aus Kaaks

Tage der Industriekultur

Montag, Juni 19, 2017

Zum Tag der Industriekultur ist ein schöner Artikel in der Norddeutschen Rundschau erschienen. Alles rund um unser Brückenfest erfahrt ihr [hier](#).

[Permalink](#)

Gemeinde Kaaks
19. Juni 2017

Tage der Industriekultur am Wasser
Itzehoe



KAAKS FEIERTE EIN SCHÖNES BRÜCKENFEST

20.06.2017

Gelungener Brückenschlag zwischen Spaß und Kultur

Kaaks (mk) – Der 17. Juni wird den Einwohnern der Gemeinde Kaaks noch lange in Erinnerung bleiben. Sie feierten im Rahmen der „Tage der Industriekultur am Wasser“ ein Brückenfest an der 1909 errichteten Fischbauchbrücke in Eversdorf. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, bei dem Interessierte auch reichlich Informationen zur Brücke erhielten, hatte der Festausschuss für jede Menge Spaß und Unterhaltung gesorgt. Nachdem einige Erwachsene zusammen mit den Kindern einen Brückenschlag über die Bekau erreicht hatten, wurde diese durch Bürgermeister Hans-Wilhelm Rohwedder feierlich eingeweiht. Besonders gut angekommen ist auch die von Peter Ralfs organisierte historische Heuernte mit Unterstützung der Schlepperfreunde Kreis Steinburg Interessengemeinschaft von 1997, die dafür ihre historischen Geräte zur Verfügung gestellt hatten. Das Trecker-Surfen aber war das Highlight. Zumindest für die Kleinsten: Eine alte Gummimatte, die hinter dem Trecker von Peter Ralfs gehängt war, diente als Surfbrett.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten außerdem von einem Spiel ohne Grenzen, dem sich am Abend das Brückenfest bei Musik und Tanz unter freiem Himmel anschloss. Am Sonntag setzte sich das Fest mit einem plattdeutschen Gottesdienst und der Floßrallye der Landjugend Steinburger Geest fort. Mit Kaffee vom DRK, gespendeten Kuchen der Einwohner sowie Burgunderbrötchen, Grillwurst und Erfrischungsgetränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Mehr Fotos gibt es in unserer Bildergalerie



Gar nicht schlecht geworden, der improvisierte Brückenschlag (Foto unten). Apropos Schlag: Schlagseite hatte wohl das Floß. Fotos: mk



Ihr Anzeiger
20. Juni 2017